

Unterrichtskonzept in vier Phasen

Titel: Alle Kinder sind gleich?!

Name Grenzenlos-Referent(in): Adel Huyen Vuong

Termin:

Bezug zu SDG: SDG 4 – Bildung und Kinderrechte

Schule:

Unterrichtsfach/Berufliches Feld: Pädagogik, angehende Erzieher

Zeit In Minuten	Folien No.	Methode	
Sensibilisierungsphase			
10 Min	Begrüßung und Vorstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler: Vorstellungsrunde, ein besonderes Merkmal von sich beschreiben. - Referentin: ein paar Bilder davon, wie sie sich fürs Globaleslernen engagiert hat oder wie lange sie dabei ist, was sie davon profitiert hat,... 	Die Schüler kennen die
10 Min	WUS und Globales Lernen vorstellen	- Quiz mit Bildern von 17 SDGs	Die Berufsschüler solle Lernens kennenlernen
5 Min	Das heutige Thema vorstellen: „Vielfalt macht die Gesellschaft aus?“	<ul style="list-style-type: none"> - Quiz: Fragen nach dem Vorwissen der berufsbildenden Schüler zum Thema. Fragen nach Fakten, z.B. Wie viele ausländische Studierende gibt es in den USA jedes Jahr? Die Quote der Ein- und Auswanderer in den USA, dann in Europa und Deutschland. 	<p>Die Schüler sollen lang den Fakten, Zahlen ber</p> <p>Die Referentin soll der</p>
Informationsphase (max. 3-5 Punkte)			

15 Min	Wichtige Begriffe erklären	<ul style="list-style-type: none"> - Jeder muss einige Wörter sagen, die „Vielfalt“ und „Multi-Kulti-Gesellschaft“ beschreiben. - Ein kurzes Video über eine Unterrichtsstunde einer internationalen Schule 	Die Schüler sollen wissen, dass der Begriff „Multi-Kulti“ ein komplett neuer Begriff ist, der existiert.
3 Min	Pause	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Stück von Tanzmusik soll gute Laune bringen - Eine rückwärts laufende Tick-Uhr 	
Gruppen-Arbeit			
15 Min	Meine Geschichte und meine Identität	<p>Die Schüler sollen in Gruppe jeweils 4 Personen eingeteilt und anschließend in die Break-out Session geschickt werden. Jeder Gruppenteilnehmer erzählt kurz über sich, während die anderen genau zuhören müssen und dann irgendwelche Merkmale von der gerade sprechenden Person herausfinden, die sie auch betreffen.</p> <p>Am Ende muss die Gruppe sich für ein Wort entscheiden, das die ganze Gruppe betrifft und den anderen Gruppen präsentieren.</p>	<p>Sie sollen miteinander über besondere Bedeutungen der Namen sprechen. Häufig den Namen stecken. Häufig das Herkunftsland oder die Herkunft.</p> <p>Es wird ihnen nicht leichtfallen, einen gemeinsamen Ausdruck herauszufinden. Jedoch ist das möglich.</p> <p>→ Das heißt, sie sind sich über die Hintergründe, jedoch nicht über die Identität einander.</p>
15 Min	<p>Der Begriff „Identität“ präziser erklären</p> <p>Auffassungen der Schüler nach der Gruppenarbeit anhören und annehmen, oder auch kurz argumentieren</p>	Slide von Power point	<p>Die Schüler können die Identität erklären und verstehen.</p> <p>Sie haben die Chance, ihre eigene Identität etwas sehr Persönliches zu sagen. Sie können ihre Erfahrungen in ihrem Alter und ihre Meinungen zu deuten.</p>
15 Min	Identität bedeutet zugleich	Was bedeutet Vorurteile? Sind sie gut oder	Die Berufsschüler sollen

	Vorurteile?	schlecht? Spielen Vorurteile in unserer Gesellschaft eine Rolle?	von einem Vorurteil sp gesellschaftliche Leben Menschen,... Sind Vorurteile Grundl
	Auswertungs- und Reflexionsphase		
10 Min	Feedback	Auswertungsbogen	Die Schüler antworten evaluieren.
Insgesamt 20 Minuten	Tipp: Die gelbe Zeile markieren und F9 drücken		